

Morgengebet

Liturgie zusammengestellt von Matthias Spiess, ehemaliger Generalsekretär
der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA

Tipp: Manchen hilft das Anzünden einer Kerze, die symbolisch für
Gottes Nähe, Licht und Wärme steht.



Ausrichtung auf den dreieinigen Gott

E: Zum Anfang dieses Tages werden wir still vor dir, unser Gott.
(Stille, um uns Gottes Gegenwart bewusst zu werden)

E: Herr, öffne meine Lippen.

A: Damit mein Mund dein Lob verkünde. Ich will den Herrn loben allezeit;
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

E: Herr, öffne mir die Ohren.

A: Damit ich deine Stimme höre. Jesus, du bist der geliebte Sohn Gottes.
Auf dich wollen wir hören.

E: Herr, öffne mir das Herz.

A: Damit ich bereit werde, dich zu empfangen.
Dein Geist soll deine Herrlichkeit sichtbar machen.

E: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

E: Amen.



Lied

(Wir singen oder sprechen ein Lied, um unser Inneres weiter auf Gott auszurichten)

Die Güte des Herrn hat kein Ende;
sein Erbarmen hört niemals auf.

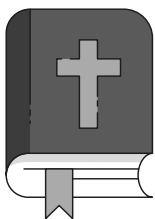
Es ist neu jeden Morgen, gross ist seine Treue.

Die Güte des Herrn hat kein Ende.

Jugend mit einer Mission

Lob- und Dankgebet

(In freiem Gebet danken wir Gott für sein Wesen und seine Taten, um unser
Herz im Lobpreis aufgehen zu lassen.)



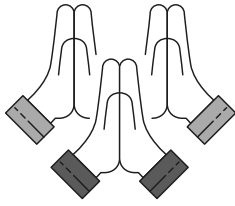
Bibellesung

(E: Lesen aus der Bibel gemäss Fastengebet-Tagesimpuls oder Tageslosungen aus dem
alten und neuen Testament)

(In einer Gruppe besteht nach einer kurzen Zeit der Stille die Möglichkeit, in wenigen
Worten Gedanken zu den Texten einzubringen. Eher nicht diskutieren, sondern die Worte
wirken lassen.)

E: Herr, lass dein Wort in uns lebendig werden.

A: Amen



Fürbitte

(Wir beten für diesen Tag und die Dinge, die uns persönlich belasten: Krankheit, Sünde, Verzweiflung, Angst... – Wir vertrauen es Gott im stillen Gebet an.)

E: Du Herr, bist bei uns jeden Tag bis zum Ende der Weltzeit.

A: Amen

E: Wir richten unseren Blick nach aussen und beten gemeinsam.

(offenes, lautes Gebet)

Sonntag: Wir beten für die verfolgten Christen in der Welt.

Montag: Wir beten für unsere Familie und Nachbarschaft.

Dienstag: Wir beten für unsere Gemeinden und Kirchen, unsere Gemeindeleitungen und Pfarrpersonen.

Mittwoch: Wir beten für unsere lokale und nationale Regierung.

Donnerstag: Wir beten für ein glaubwürdiges Leben der Christen und für die Bereitschaft, das Evangelium des Friedens und der Gerechtigkeit mit Wort und Tat zu verkünden.

Freitag: Wir beten für die Missionare, welche sich im Ausland fürs Evangelium einsetzen.

Samstag: Wir beten für die Krisenherde der Erde.

E: Unsere Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,2)

A: Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

E: Mitten im Leid triumphieren wir über alles durch die Verbindung mit Christus, der uns so geliebt hat.

A: Denn ich bin sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt. (Römer 8,37ff)

Vater unser

A: Vater uns im Himmel!

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

E: Es segne und behüte uns heute der dreieinige Gott:

der Vater, der uns liebt, der Sohn, der uns erlöst, der Geist, der uns erneuert.

A: Amen